Rikudo Sennin no Naruto-Sama

NaruXTema

Von Toush

Kapitel 6: Pläne und Abreise

WAAAAAAAAAAAAAAAAAAA Srrrrrrrrrrrrr das es so verdammt lange gedauert hat! Hab lange krank im KH gelgen und konnte deswegen nicht weiterschreiben. Ich hab mich bemüht das Kapi so schnell es geht zu schreiben und ich denke das wir weider alle 3-5 Tage eins hochstellen werden.
Sonst noch viel Spaß bei lesen und hinterlasst viele Kommis :-)
MfG Warry und Toush

Reden"

//Denken//

"JUTSU"

"/Kyuubi/"

Im Büro des Kazekage

Die Sonne verschwand gerade hinter dem Horizont und ihr Licht tauchte das Büro in ein warmes oranges Licht. Hinter dem Schreibtisch saß der Kazekage mit zusammengefalteten Händen und mit den Ellenbogen auf den Tisch gestützt. Ihm gegenüber saß ein dunkelhaariger bleicher Mann. Öfters fuhr er sich mit einer schlangenartigen Zunge über die Lippen.

"Nun, Orochimaru-san, ihr Angebot klingt verlockend.... Sie sind sich sicher, dass ihr Plan funktioniert?", begann der Kazekage nach einer Weile zu sprechen. Er zweifelte noch, dass dies funktionieren würde. Jedoch waren die Chancen gewaltig. Sunagakure war seit langem schon nicht mehr das wichtigste Dorf im Windreich. Und das wollte er beenden. Seitdem der dritte Kazekage verschwunden war, ging es mit dem Dorf bergab. Der Feudalherr stellte immer weniger Geld zur Verfügung und wollte trotzdem Erfolge sehen. Und jetzt bot sich dem Kazekage eine einmalige Gelegenheit.

Sie war riskant, ja, aber wenn es gelingen würde, könnte Sunagakure wieder im altem Glanz erstrahlen.

"Ich versichere ihnen Kazekage-sama, dass mein Plan sicher funktionieren wird", antwortete Orochimaru. "Dann hoffe ich mal, dass er das wird", seufzte der Kage, "denn Sunagakure wird sich ihnen anschließen!"
"Sehr schön, sehr schön..."

Zur selben Zeit in Narutos Apartment

"VERDAMMT", ertönte ein Rufen und eine Faust krachte auf einen Tisch. "Kyu, zum Teufel! Warum hast du mich nicht aufgehalten? Ich hab viel zu viel gezeigt! Ich bin ein GENIN verdammt! Ein GENIN! Wie soll ich das bitte bloß erklären? Hey, sorry, ich hab euch nicht mitgeteilt, dass ich der Erbe des Rikudo Sennin bin, und dass ich durch genetische Erinnerungen Chakrakontrollfähigkeiten habe, die auf Jonin Niveau sind? Ach und ich lerne so auch die Techniken des Rikudo! Ja ne, is klar!"

Oh ja! Naruto Uzumaki war wütend! Er war wütend auf sich selbst, auf Kyuubi, auf die Anderen, auf die Welt und nochmal auf sich Selbst. Kami, warum hatte er sich nur so hinreißen lassen? Er hatte hochgeschraubt und einen Einblick in seine Fähigkeiten gegeben. Das an sich war schon schlimm genug, wollte er doch so viel wie möglich geheim halten. Aber dies war ja nicht mal das Schlimmste. Er hatte sie nicht nur vor Suna-nin gezeigt, nein er hatte sie vor verdammten KONOHA-NIN gezeigt.

"/Ja, gib ruhig mir die Schuld, Gaki! Wie hätte ich dich bitte aufhalten sollen? Du konntest nur so gewinnen! Und irgendwann musst du es sowieso bekannt machen!/", grollte Kyuubi. "Ich weiß, bei Kami-sama, aber noch nicht jetzt. Ich hab das ganze noch nicht unter Kontrolle", fluchte Naruto. "Außerdem wollte ich..."

Er wurde durch ein Hämmern an der Tür unterbrochen. "Tendo, ich bin's Temari! Ich soll dir Bescheid geben, dass in 10 Minuten eine Versammlung einberufen ist! Es wird verlangt, dass alle Shinobi erscheinen!"

Er riss die Tür auf. "Hab verstanden", grummelte er. "Dann is ja gut, und wehe du kommst zu spät!", sagte Temari. "Ich geh dann mal dem Rest Bescheid geben, bis dann!" "Tschau", grollte er, während Temari sich umdrehte. "Ja du hast ja ne Laune heute", meckerte sie.

"Tze", schnaubte Naruto nur und knallte die Tür zu. Oh ja er hatte ganz schlechte Laune. Er würde am liebsten irgendetwas dem Erdboden gleichmachen, jedoch widerstand er dem Drang und machte sich auf den Weg zur Versammlung.

Neun Minuten später erreichte er den Vorplatz zum Kageturm. Er war überfüllt von Shinobi. Leichtfertig sprang er das Dach eines Hauses in der Nähe. *//Bin ma gespannt, was der Kage anzukündigen hat//.* Immer mehr Shinobi strömten zum Platz. Nach wenigen Minuten waren auch alle Dächer der umliegenden Häuser besetzt.

"Hallo Gaara", sagte Naruto ohne hinzugucken. Er hatte den Rothaarigen schon längst

bemerkt. "Dein Gespür ist so gut wie immer", antwortete dieser, als er sich neben Naruto niederließ. *//Zum Glück ist unser Dach noch leer!//*, dachte Naruto. Sie waren eben die gefürchtetsten Genin in Suna. Die anderen fürchteten Gaara auf Grund seines Biju und ihn , nunja, weil er mit Gaara befreundet war. Innerlich schnaubte Naruto. Er war viel gefährlicher als Gaara. Er hatte sogar Shukaku unter Kontrolle.

"Was will den dein Vater bekanntgeben?", fragte Naruto monoton. Gaara antwortete mit einem Schulterzucken. "Keine Ahnung, aber er meinte, wir würden eine große Rolle spielen", ließ er verlauten. "Große Rolle?", fragte Naruto, "Von der Wichtigkeit oder der Körpergröße?". "Haha, du meinst Bijugröße", raunte Gaara und ließ ein Lächeln erkennen. Etwas was er nicht oft tat. "Schau!", sagte Naruto und deutete Richtung Kageturm "Dein Vater kommt". Und wirklich keine Sekunde später erschien der Kazekage auf dem Balkon der am Turm angebracht war. "Ich hasse es, wenn du das tust", murrte Gaara. Im selben Moment hob der Kazekage die Hände und bat um Ruhe.

"Seid gegrüßt, Shinobi aus Sunagakure", rief er. "Heute ist ein bedeutungsvoller Tag. Lange Zeit hatte Sunagakure seinen Glanz verloren. Nach dem der dritte Kazekage verschwand, gab uns der Feudalherr nicht mehr die volle Unterstützung! Ihr alle wisst das und Euer streben, Sunagakure wieder zu seinem alten Glanz zurückzubringen, soll nicht ungehört bleiben! Eben gerade habe ich einen Vertrag unterzeichnet, der uns wieder zum stärksten Ninjadorf machen wird! "
Donnernder Applaus war zu hören. Die Shinobi tobten. Sollte es endlich kommen, was sie so lange erhofft haben?

Mit einer Geste gebar der Kazekage wieder Ruhe. Genau in diesem Augenblick trat ein weiterer Mann neben dem Kazekage. "Dieser Shinobi ist Orochimaru! Er ist der Anführer Otogakures und unser Bündnispartner. Mit seiner Hilfe werden wir wieder erstarken und dem Feudalherren beweisen, dass wir das stärkste Dorf sind! Wie ihr alle wisst, findet in ein paar Wochen die Chuuninauswahlprüfung in Konohagakure statt. Wir werden bei dieser Prüfung zusammen mit Otogakure Konoha dem Erdboden gleichmachen und uns unseren angestammten Platz zurückholen!"

Wieder war donnernder Applaus zu hören. Auch Jubelschreie mischten sich dazu. Die ganze Menge war am toben.

"Konoha, huh", murmelte Naruto. "Irgendein Problem damit, dein altes Dorf anzugreifen?", fragte Gaara. "Nicht wirklich, jedoch ist Konoha ein harter Brocken. So sehr ich es auch hassen mag, unterschätzen tu ich Konoha nicht.... Es ist ein sehr starkes Dorf mit starken Shinobi. Sharingan no Kakashi, Densetsu no Sannin Jiraya, Sarutobi Hiruzen und Sarutobi Azuma sind nur einige davon. Auch wenn Orochimaru auch ein Sannin ist, wird das nicht einfach", erläuterte Naruto. "Bei Kami, kannst du das Bingo-Buch auswendig?", fragte Gaara entgeistert. "Fast" war Narutos knappe Antwort. "Freak" "Nicht Freak! Sennin!", scherzte Naruto. "Ooo, Rikudo Sennin no Naruto-sama, der, der noch nicht mal einen Pfad beherrscht", lachte Gaara. "Klappe!!", schnaubte Naruto. "Ich wette, dein Vater will das du Shukaku benutzt, ein unkontrollierter Biju kann ein ganzes Dorf auslöschen", stellte Naruto nüchtern fest. "Das wird ein Spaß, Angst und Schrecken verbreiten" "Na großartig, du kannst Kinder erschrecken", lachte Naruto. "JAHA, Konoha Jonin Kinder", grinste Gaara. "Wir

werden sehen..."
Erneut hob der Kazekage die Hand. "Ich bitte um Ruhe" rief er. "Unser Plan wird euch von euren Teamleitern mitgeteilt! Ich bitte alle Teamleiter sowie Tendo und Gaara sich in meinem Büro zu melden!" Und mit diesen Worten wendete sich der Kazekage ab und ging zurück in sein Büro.

"Auf, auf", seufzte Naruto und erhob sich. "Hoffe, das geht schnell, wollt noch trainieren", "Wohl eher Frust rausschlagen?!", flüsterte Gaara, als Naruto lossprang. Sofort machte er sich auf ihn zu folgen.

Vor dem Kagebüro drängelten sich die Leute. Wirklich jeder Teamleiter war gekommen, von Chuunin bis Anbu. "Bitte in den Konferenzraum!", rief ein Shinobi. Es war Kreto, der Sekretär des Kage. So machten sich alle auf den Weg.
Der Konferenzraum war ein großer halbrunder Raum. Es war aufgebaut wie ein griechisches Theater. Die Bänke zogen sich im Halbmondform durch den Raum. Der Eingang war auf der obersten Ebene. Jede Bankreihe war nun etwas niedriger. An der Wand gegenüber war ein Podium aufgebaut. Dort drauf saß der Kazekage hinter einem Schreibtisch. Murmelnd nahmen die Shinobi ihre Plätze ein. Nach ein paar Minuten verstummte das Gemurmel.

"Ich habe euch hierher gerufen, um euch genau die Taktik zu erklären. Jedoch möchte ich kurz Gaara und Tendo sprechen!" Beide Angesprochenen erhoben sich. "Ihr beide seid die stärksten Genin, die Sunagakure zu bieten hat! Ich möchte folgendes von euch. Schaltet so viele Genin aus, wie es euch möglich ist. Ich will euch beide in der Finalrunde sehen! Verstanden?" "HAI, Kazekage-sama", antworteten die Beiden synchron. "Dort möchte ich das du, Gaara, Shukaku freilässt!" Tendo, du bleibst in Reichweite,so dass du ihn von unseren anderen Shinobi notfalls weglenken kannst. So wie ich gehört habe, kannst du dich einigermaßen gegen Shukaku behaupten" "HAI", sagten beide. "Dann seid ihr befreit geht!" Beide verbeugten sich und verließen nun den Raum.

Draußen angekommen schnaubte Naruto laut auf. "Shukaku freilassen?!?! Hab ichs nicht gesagt?" "Ja, ja, hast du, war ja auch zu erwarten" "Was hast noch vor?" "Meditieren", antwortete Naruto. "Na dann viel Spaß", erwiderte Gaara sarkastisch, "Ich werd trainieren gehen." So trennten sich die Beiden.

Nach dem Ereignis sind zwei Wochen vergangen und es brach die letzte Nacht vor dem Aufbruch nach Konoha an. Naruto war gerade dabei seine Sachen für die Reise in seinem Rucksack zu verstauen. "Kami, wie ich packen hasse!!", fluchte er. *"/Du hasst alles im Moment/"*, hörte er Kyuubi in seinem Kopf. "/Denk dran! Wir müssen unbedingt trainieren! Doch dafür musst du Suna verlassen für 3 Jahre. Mir ist egal, wie du das anstellst, Hauptsache du machst es! */" "Jaja, is ja gut!, ich werd schon einen Weg find...Utsch" sofort brach Naruto zusammen und lang krampfend auf dem Boden. Seine Hände an den Kopf gepresst. "/Nicht schon wieder/"*, seufzte Kyuubi, *"/Ich hoffe damit ist bald Schluss, dass ist schon der 17. Anfall in 2 Wochen/"*

20 Minuten später erwachte Naruto wieder und stöhnte auf. "Immer diese scheiß Kopfschmerzen!", fluchte er. *"/ Was hast du erfahren?/"*, fragte Kyuubi. "Gleich zur Sache eh?" *"/ Jop, langsam muss es genug sein!/"* "Hehe, stimmt. Ich weiß jetzt auch

schon wie ich Suna für 3 Jahre verlassen kann", grinste er. *"/Ah, und wie bitte?/"*, fragte Kyuubi und eine Spur Neugier klang in seiner Stimme mit. "Ich muss sterben", sagte Naruto trocken
"/Bitte WAS? Sterben??? Wie soll ich das denn verstehen?/", rief Kyuubi aufgebracht. "Nicht so laut verdammter Fuchs! Ja sterben, so wie ich es gesagt habe. Der Mist mit den Pfaden und der Körperkontrolle hat nämlich einen Haken!" *"/Der wäre?/"* "Ich muss den Shinigami um Hilfe und Genehmigung bitten." *"/Du musst WAS? Sicher, dass gerade nichts da oben kaputt gegangen ist?/"* "Ja, ich bin mir sicher!", knurrte Naruto. "Ich muss sterben, dann die Genehmigung vom Shinigami holen und er schickt mich dann wieder zurück. Dann können wir nach Makai gehen und dort für 300 Jahre trainieren. Hier werden nur 3 Jahre vergehen und ich bin danach wieder hier und kann mich an die Erfüllung meiner Aufgabe machen." *"/Das klingt für mich trotzdem nicht wirklich sicher/"*, murrte Kyuubi. "Sicher oder nicht, so hats Musashi-san gemacht und so muss Ich es auch machen, es wird sich sicher bei der Chuuninprüfung etwas ergeben! Naja, ich werd mich jetzt hinlegen, scheiß Kopfschmerzen" Weiter in Gedanken fluchend zog Naruto sich um und ließ sich erschöpft in sein Bett fallen.
Am nächsten Morgen erwachte Naruto durch das Klingeln seines Weckers.

Ein Schnauben war zu hören, als Naruto sich die Bettdecke über den Kopf zog. Doch nach mehreren Minuten lauten Klingelns musste Naruto dann doch aufgeben und erhob sich grummelnd. *//Wie ich keine Lust habe, nach Konoha zu gehen//*, murrte er in Gedanken. Ein Blick auf seinem Wecker sagte ihm, dass es gerade 7.32 wahr. Er hatte also noch 28 Minuten Zeit. Gemütlich zog er sich um. Er trug ein schwarzes T-Shirt, dazu eine ebenfalls schwarze Anbuhose und schwarze Ninjaschuhe. Darüber warf er sich seinen neuen, extra für ihn angefertigten Umhang. Er war genau wie seine restliche Kleidung schwarz. Auf dem Rücken prangte sein Symbol. Eine Kette, die selbe die Musashi, aus Tierzähnen, die von 9 roten schweifen umringt wurde. Beides spielte natürlich auf seine Geschichte an, doch waren die meisten Ninjas zu doof 1 und 1 zusammenzuzählen. Tia, was sollts. Und außerdem fand er die Klamotten cool.

Pünktlich um 8.00 traf Naruto vor den Toren Sunas ein. Temari und Baki waren schon da und besprachen die kommende Prüfung, als neben ihnen ein Wirbel aus Schatten erschien und als er sich wieder verzog Naruto an der Stelle hockte. "Domo", grinste er die beiden an. "Guten Morgen, Tendo", lächelte Temari ihn an. "Morgen, Tendo", grüßte Baki ihn. "Is dir zum Teufel net heiß in den Klamotten?", entwich es Temari. Grinsend antwortete Naruto "Ne, Temari, ich hab meine Windrüstung ein bisschen sagen wir mal "modifiziert" . Ich lasse die Luft jetzt wenige Millimeter über meiner Haut zirkulieren. Das schafft eine angenehme Kühle", erklärte er. "Das musst du mir unbedingt noch zeigen! Und überhaupt, warum hast DU es mir noch nicht gezeigt? Sowas kann man in der Wüste immer gute gebrauchen!" Sie schaute ihn etwas sauer an. Doch dann machte sie eine 180° Wendung und fing in einem schmachtenden Ton "Biiiitttteeee" zu fehlgehen.
"Nein", sagte Naruto trocken. "Wirklich nicht? Biiittteee!!Biiiitttteeee Tendo-kun!!" Mit jedem mal ging sie graziös auf Naruto zu, bis sie direkt vor Naruto stand. Diesem stand jetzt die Röte im Gesicht und er stotterte nur wirres Zeug vor sich hin.

Immer näher kam Temari seinem Gesicht, immer und immer näher. Er konnte jede Kontur ihres lieblichen Gesichtes, wie er fand, erkennen. Trotz seiner Chakrasicht. Ihr lieblicher Mund. Oh Gott, wie er gerade den unglaublich starken Drang verspürte sie

zu küssen.

Langsam näherte sich ihr Gesicht dem Seinigen. Doch kurz bevor sich ihre Lippen berührten, bewegte Temari ihr Gesicht weg und ihren Mund nah an sein Ohr. "Biiiiiiittttteeeeee", flehte sie leise flüsternd.

"H... Ha... Hai", keuchte Naruto. "Geht doch, Tendo, geht doch", grinste Temari, als sie sich von ihm abwandte. *//Ich hasse es, wenn sie das tut!!!!//*. In seinem Kopf konnte er das dröhnende Lachen des Fuches hören. *//Klappe, Fellknäul!// "/Oh, oh, oh, nicht gleich böse werden, Tendo-kun.../"*, lachte der Fuchs. *//URUSAI!//*

"Ah, wie ich sehe, kommt unser letztes fehlendes Mitglied", unterbrach Baki Narutos Gedanken. Gaara kam auf die Drei zu. "Können wir los? Ich wollt schnell in Konoha sein", fragte er monoton. Ein schnaufender Laut war von Naruto zu hören. "Das sagt der, der als Letztes auftaucht..." "Jop, das sagt dieser" "Ruhe ihr beiden", unterbrach sie Baki, "machen wir uns auf den Weg!"
Das letzte was man vor den Toren Sunas sah, waren 4 Staubwolken an den Plätzen, an denen die Vier gerade gestanden hatten.

Am Abend kamen die Vier an der Grenze zum Feuerreich an. Einige Zeit nach passieren der Grenze deutete Baki, dass man hier rasten würde. Die Landschaft hatte sich jetzt auch verändert. Der heißen steinigen Wüste war ein grüner Wald gewichen. Wo es in der Wüste still ist, keine Geräusche zu hören sind, weder von Tieren noch etwas anderem und der ständige Begleiter die glühende Sonne ist, so war dies eine willkommene Abwechslung.

Die erste Nachtwache hielt Temari, die Zweite Baki. Nun saßen Gaara und Naruto alleine am Feuer und starrten in die Flammen. "Wie denkst du werden wir uns schlagen?", fing Gaara an zu sprechen. "Was meinst du? In der Prüfung? Da, denke ich, werden wir es locker ins Finale schaffen! Was die Invasion angeht, bin ich mir nicht sicher. Klar wir haben starke Shinobi, jedoch ist Konoha eins der stärksten, wenn nicht das stärkste Ninjadorf im Moment. Ein Ninjaweltkrieg könnte ausbrechen. Wir haben nicht die Ressourcen einen zu kämpfen. Außerdem geb ich zu, dass ich nicht die Nerven habe, einen Krieg zu führen. Du kennst mein Ziel, was ich erreichen möchte und da ist ein Ninjaweltkrieg nicht gerade hilfreich" Mit einem bitteren Lächeln schaute Naruto in die Flammen. Dort zerbrach gerade ein dickes Stück Holz und Funken stoben in den schwarzen Nachthimmel. "Versteh mich nicht falsch, Gaara, ich würde für jeden von euch in Suna mein Leben geben und das ohne zu zögern. Ich mache diese Invasion mit, weil ich mich verpflichtet fühle, weil ihr mir etwas gegeben habt was ich noch nie bekommen habe. Jedoch finde ich, dass es in Suna gerade nicht richtig läuft. Dein Vater, tut mir leid, aber er führt das Dorf meiner Meinung nach falsch. Es sind schwierige Zeiten und er führt uns in einen Krieg. Mit einem mehr als suspekten Verbündeten, auf den wir alles setzen."

Einige Minuten herrschte Stille zwischen den beiden. Nur das knacken und knistern des Feuers war zu hören.

"Ich geb dir Recht, Naruto. Ich bin selber nicht einverstanden und zufrieden mit dem, was läuft, aber was soll ich deiner Meinung nach machen? Mein Vater hört nicht auf

mich, geschweige denn der Rat", seufzte Gaara.
"Hm, werd du Kazekage!", antwortet Naruto, während er hinter sich griff und einen weiteren Holzscheit ins Feuer warf.

"Ich Kazekage??? Wie kommst du den bitte darauf??" " Naja du sagtest du willst etwas ändern. So kannst du etwas bewegen und zwar mehr, als in jedem anderen Posten." "Das stimmt schon, aber wieso sollten sie ausgerechnet MICH zum Kazekage machen. Ich bin ein Jinchuriki!" "Ha! Genau deswegen! Du bist der erste Jinchuriki des Shukaku, der ihn Kontrollieren kann!" "Na toll und wem hab ich das zu verdanken, einem durchgeknallten Shinobi, der sich für den Erben des Rikudo Sennin hält", lachte Gaara. Auch Naruto stimmte in das Lachen mit ein. "Der durchgeknallte Shinobi hat dir den Hintern versohlt und dafür gesorgt, dass du Shukaku kontrollieren kannst." "Und dafür bin ich auch sehr dankbar! Ich sag dir nur, ich würd dir deine Geschichte nicht abkaufen, wenn ich nicht selbst gesehen hätte, wozu du fähig bist." "Stimmt wohl, manchmal kann ich sie selber nicht glauben. Doch ich glaube an den Traum meines Vorfahren und werde ihn auch träumen!" "Interessant gesagt, Naruto, und du wirst Hilfe brauchen. Also werd ich anfangen zu träumen. Ich werde Kazekage werden und dir so helfen, dein Ziel zu erreichen!" Beide drehten sich Grinsend zu einander um und tauschten einen starken Händedruck aus. "Danke Gaara, das bedeutet mir sehr viel!"

"Du musst mir nur eins versprechen!", begann Naruto nach mehreren Minuten des Schweigens. "Falls mir etwas passiert", er stockte"sagen wir mal, dass ich sterbe, dann träume bitte weiter deinen Traum. Gib ihn nicht auf und trauere nicht um mich!" Die Ernsthaftigkeit in Narutos Tonfall ließ Gaara stutzen. "Wenn ich nicht wüsste, dass es kein Witz ist, würd ich lachen. Warum solltest du sterben. Du bist ein sehr starker Shinobi. Mit weiterem Training unter Kyuubi und an deinem Rinnegan könntest du der mächtigste Shinobi werden, der je existierte!" Ein bitteres Lachen entwich Narutos Kehle. " Ich danke dir für dein Vertrauen! Jedoch hatte ich, wie du sicherlich bemerkt hast, in letzter Zeit viele Anfälle. Ich hab Dinge über das Rinnegan herausgefunden. Dinge, die mir nicht gefallen, Dinge, die ich fürchte. Und ich meine nicht ein bisschen Angst. Ich meine richtige Angst. Angst, die mir bis in die Knochen geht. Es gibt Dinge auf meinem Weg, denen möchte ich nicht begegnen, muss es aber. Anscheinend hab ich keine andere Wahl, wenn ich die Macht erlangen will, die der Rikudo Sennin besaß. Glaub mir, wenn ich sage, dass einiges davon sich niemand hätte nur vorstellen können. Davor hab ich Angst. Es kann sein, dass ich auf diesem Weg sterbe und ich möchte, dass du weiter träumst, wenn ich es nicht mehr kann. Vielleicht find ich ja einen Weg von den Toten aufzuerstehen? Wer weiß das schon..."

Bedrückende Stille legte sich über das kleine Lager. Beide hingen ihren Gedanken nach und starrten ins Feuer. Leise knisterte es vor sich hin. Verzehrte einen Holzscheit nach dem anderen. Orange glühend wie die untergehende Sonne schien die Glut.

Beide schienen sehr weit weg zu sein. Verloren in ihren Gedanken. Über Vergangenes, Gegenwärtiges und was in der Zukunft passieren sollte.
Gaara kannte Naruto jetzt lang genug, um seine Gefühle zu deuten. Sein Freund stand am Anfang einer Reise, die er nur alleine gehen konnte. Ja, er konnte ihn unterstützen, ihm folgen, wohin es möglich war. Doch anscheinend gab es Dinge, die er tun musste und Orte, an die er gehen musste , wohin ihm keiner folgen konnte. Er spürte, dass Naruto Angst hatte. Dies war ein Nebeneffekt ihres gemeinsamen

Gedankenraumes. Manchmal, wenn sie sehr nahe wahren und ein starkes Gefühl sie übermannte, konnte der andere dies Spüren. Und Gaara konnte gerade mit hundert prozentiger Sicherheit sagen, dass sein Freund eine Todesangst hatte. Er hatte ein Schicksal, das Gaara nicht Tauschen wollte. Jeder sehnte sich nach den Augen die Naruto hatte, doch welches Schicksal damit verbunden war, mochte sich keiner ausmalen. Natürlich, es war eine Macht, ein gewaltige Macht, jedoch kannte niemand, außer Naruto, den Preis dafür. Und anscheinend war dieser ziemlich hoch. Er wollte nicht in der Haut seines Freundes stecken. Wenn dieser schon in Betracht zog, dass er sterben könnte, war dies nichts, was er erleben wollte.

"Der erste Teil der Prüfung wird sicher etwas testen, was mit grundlegenden Ninjatechniken zu tun hat. Informationsbeschaffung zum Beispiel" "Boa, Naruto, du springst aber gerade", lachte Gaara. "Ich springe nicht. Das war ein wohlüberlegter und kalkulierter Themenwechsel...", beide prusteten los. "Haha ja, immer depri sein ist auch Mist!" "Haha stimmt. Die Zweite wird wahrscheinlich eine Praktische Prüfung werden. Irgendwas transportieren oder besorgen" "Das denk ich auch, Gaara, ich hoffe nur, dass es auch normale Kämpfe geben wird. Also eins gegen eins." "Haha, du willst nur den anderen Genin in den Arsch treten" "Hehe, du kennst mich zu gut. Ich will im Finale gegen dich antreten hast du gehört, also wehe du fliegst vorher raus!" "Das werd ich nicht, keine Sorge. Ich hoffe nur, dass wir nicht vor dem Finale aufeinander treffen." "Das hoffe ich auch, ich werd mich jetzt noch ne Runde hinlegen, bis heute früh Gaara" "Bis heute früh" Mit diesen Worten erhob sich Naruto langsam. Mit einem Satz sprang er auf einen nahen Baum und lehnte sich auf einem Ast sitzend gegen den Stamm.
Hier oben war es angenehm kühl, nicht so heiß, wie neben dem Feuer. Dieses brannte nicht mehr, nur noch die Glut glühte in einem dunklen Orange. Er zog sich die Kapuze über den Kopf und schloss langsam die Augen.

Als er die Augen wieder öffnete, stand er in einer Kanalisation vor einem großen Tor. Das kniehohe Wasser war verschwunden und hatte einem kalten, dunklen, jedoch trockenen Boden Platz gemacht. Langsam ging er auf das Tor zu, ging zwischen den Gitterstäben hindurch und rief nach Kyuubi.

"/Brauchst nicht so zu schreien, Gaki, wo soll ich denn bitte hingegangen sein?", fauchte der Fuchs. "Hab ich dich geweckt? Oh das tut mir aber leid", sprach Naruto sarkastisch. "Was willst du? Du kommst nicht so spät in der Nacht, nur um zu plaudern...", grollte der Fuchs. "Wie recht du doch hast.... Ich muss dich bitten, dich bei der Prüfung zurückzuhalten. Ich darf dein Chakra nicht gebrauchen, komme was wolle. Halt dich zurück, auch wenn ich anfange durchzudrehen! Versuch mich aufzuhalten, im Geist, aber nicht außerhalb!" "Hm, verstanden... Und jetzt leg dich hin, Gaki, es sind nur noch wenige Stunden bis Sonnenaufgang..."

Mit einem Blinzeln war Naruto wieder in der realen Welt. Lange lag er noch wach und dachte über seine Pläne nach. Er musste sterben, das war sicher. Um die Macht zu erreichen, die sich niemand zu träumen wagte. Nur wie sollte er das anstellen? Er musste dem Shinigami persönlich begegnen. Dann sich würdig erweisen und hoffen, dass er das bekam, was er sucht. Nur wie?

Doch diese Gedanken schob er erstmal beiseite. Wichtiger war wie sollte er sich

Konoha gegenüber verhalten. Was fühlte er in sich? Hass! Den Drang nach Rache! Doch auch das Wissen, dass dies Falsch war. Wenn er so anfing, konnte er Musashi nie wieder in die Augen sehen. Die oberste Priorität war erstmal Gaara und Temari sicher durch die Prüfung zu bringen. Und auch die Invasion sicher hinter sich zu bringen.

Temari... Er verstand dieses Mädchen nicht. Einerseits war sie lieb und nett zu ihm und andererseits schien sie ihn manchmal echt zu hassen. Und das schlimmste war... Sie hatte eine Macht über ihn. Das konnte er einfach nicht verstehen. Er konnte nicht nein sagen wenn sie etwas von ihm wollte. Mit Müh und Not hielt er sich davon ab, ihr seine ganzen Geheimnisse zu verraten. Sie brachte ihn noch um den Verstand.

Wieder einmal hörte er das dröhnende Lachen des Fuchses in seinem Kopf. Gott wie ihn das aufregte.

Langsam aber sich glitt Naruto in einen unruhigen Schlaf...